

Stadt Bad Camberg



Beteiligungsbericht

der

Stadt Bad Camberg

2016

Vorwort

Gemäß § 123 a Abs. 1 HGO sind die Städte und Gemeinden verpflichtet zur Information von **Stadtverordnetenversammlung und Öffentlichkeit, jährlich** einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen. In dem Bericht sind nach der o.g. Vorschrift die Beteiligungen an Unternehmen des Privatrechts aufzuführen, wenn die Gemeinde mindestens 20 % der Anteile hält. Die Stadtverordnetenversammlung hat am 18.04.2017 beschlossen, Beteiligungen bereits ab 15 % zu erfassen.

Der Mindestinhalt des Berichts ist in § 123 a Abs. 2 HGO definiert. Danach soll der Beteiligungsbericht mindestens Angaben enthalten über

1. den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft, der Kreditaufnahmen, die von der Gemeinde gewährten Sicherheiten,
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO (Wirtschaftliche Betätigung) für das Unternehmen.

Allgemeines

1.1 Kommunalrechtliche Voraussetzungen einer Beteiligung

Artikel 28 des Abs. 2 des Grundgesetzes garantiert Gemeinden und Gemeindeverbänden das Recht, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung zu regeln. Diese verfassungsmäßig normierte Selbstverwaltungsgarantie räumt den Kommunen neben der Personal-, Finanz- und Vermögenshoheit insbesondere auch die Organisationshoheit ein, d.h. das Recht zu entscheiden, auf welcher Art und Weise die Erfüllung der Aufgaben erfolgen soll.

Die Regelung des § 121 HGO verschärft allerdings in Absatz 1 Ziffern 1 bis 3 die Voraussetzungen, unter denen Kommunen sich zukünftig wirtschaftlich betätigen dürfen. Bei **neuen** kommunalwirtschaftlichen Betätigungen sind mehrere Voraussetzungen zwingend erforderlich, u. a. muss der öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigen.

Auf die wirtschaftlichen Betätigungen im Sinne der vorgenannten Vorschrift ist in einer Legislaturperiode einmal einzugehen. In der letzten Legislaturperiode hat sich die Stadtverordnetenversammlung am 20.02.2013 mit dem Thema befasst und beschlossen, die aufgeführten wirtschaftlichen Betätigungen beizubehalten.

1.2 Beteiligungsbegriff

Der Beteiligungsbegriff wird in den geltenden Vorschriften über die Handelsbücher und des Gemeindefirtschaftsrechts umfassend definiert.

Legt man den Begriff „Beteiligung“ weit aus, würden auch alle Anteile an organisatorisch nicht zur Stadt Bad Camberg gehörenden Unternehmen und Einrichtungen sowie die Mitgliedschaften in Vereinen hierzu gehören. Vorbehaltlich der kommunalrechtlichen Zulässigkeit der Beteiligung im Einzelfall kommen als Beteiligungsobjekte also in Frage:

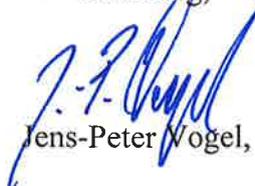
- Eigenbetriebe,
- privatrechtliche Firmen, Gesellschaften,
- öffentlich-rechtliche Körperschaften,
- öffentlich-rechtliche Anstalten,
- Stiftungen des öffentlichen bürgerlichen Rechts,
- Vereine.

In dem nunmehr vorliegenden zwölften Beteiligungsbericht wird auf den Eigenbetrieb Stadtwerke Bad Camberg, die Erneuerbare Energie Bad Camberg GmbH, die OberSelters Mineral- und Heilquellen GmbH sowie auf die Beteiligung am Abwasserverband Emsbachtal (Körperschaft des öffentlichen Rechts) eingegangen. Aufgrund des oben erwähnten Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 18.04.2017 werden erstmals die EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs GmbH & Co KG und EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Verwaltungs GmbH detailliert dargelegt.

Zusätzlich werden in der Anlage eine Aufstellung über Mitgliedschaften der Stadt Bad Camberg in Vereinen, Verbänden und sonstigen Organisationen beigelegt.

Auch wenn die Voraussetzungen der Ziffern 1 - 3 von § 121 Absatz 1 HGO mit der Beteiligung der Stadt Bad Camberg an der OberSelters Mineral- und Heilquellen GmbH vorliegen dürften, ist die Stadt Bad Camberg nicht verpflichtet in ihrer Betätigungs- und Beteiligungsprüfung nach § 121 Abs. 7 HGO eine Entscheidung über die bezeichnete Beteiligung zu treffen. § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO gestattet die weitere Ausübung der Betätigung soweit sie bereits vor dem 01.04.2004 erfolgte (Bestandsschutz).

Bad Camberg, im Dezember 2017


Jens-Peter Vogel, Bürgermeister

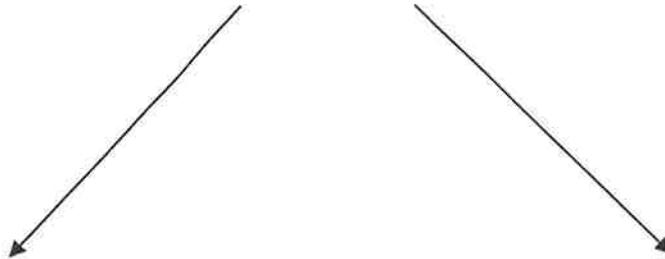
Mitgliedsbeiträge / Umlagen Stadt Bad Camberg 2016:

Name / Empfänger	Euro
Europa-Union Deutschland	62,00
Klimabündnis europäischer Städte mit den Indianervölkern	220,00
Förderkreis Taunusschule Bad Camberg e.V.	153,39
Hessischer Städte- und Gemeindebund (Verbandsumlage = 12.772,76 € u. Umlage Frh.v.Stein-Institut = 1.122,88 €)	13.985,64
Hessischer Verwaltungsschulverband	1.816,36
Kommunaler Arbeitgeberverband Hessen Frankfurt	1.302,11
Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit e.V.	102,00
Fachverband Hessische Landesbeamte e.V.	160,00
Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.	50,00
Kriminalprävention Limburg-Weilburg e.V.	352,08
Kreisverkehrswacht Limburg-Weilburg e.V.	140,47
Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V.	677,00
Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.	1.826,11
Rat der Gemeinden und Regionen Europas	358,00
Verein für Nassau. Altertumskunde + Geschichtsforschung e.V.	25,00
Hessischer Museumsverband Kassel	28,00
Kreisvolkshochschule Limburg-Weilburg e.V.	3.652,22
Kreismusikschule Limburg e.V.	4.155,20
Notfallseelsorge Limburg-Weilburg e.V.	300,00
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.	76,69
Deutscher Kinderschutzbund e.V. Ortsverband Bad Camberg	50,00
Kur-u.Verkehrsverein Bad Camberg („Kneipp-Kita“ Kinderoase)	20,00
Kurstadt Bad Camberg barrierefrei e.V.	24,00
Naturlandstiftung Hessen e.V.	30,00
Feldwegeunterhaltungsverband Oberlahn	960,39
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald	25,00
Hess. Waldbesitzerverband e.V.	2.115,00
Gesellschaft Hochtaunusstraße	1.073,70
Deutsche Fachwerkstraße	1.022,12
Regionalentwicklung Limburg-Weilburg e.V.	50,00

ARGE Historischer Fachwerkstädte e.V.	300,00
Taunus Touristik Service	3.511,75
Hessischer Heilbäderverband e.V. Königstein	8.136,43
Verband Deutscher Kneippheilstädter und Kneippkurorte	230,00
Unfallkasse Hessen	45.938,29
SVLFG Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (ehem. Land-u. Forstwirtschaftl. Berufsgenossenschaft) 01.02.01.690900 = 7.488,71 € (landwirtschaftl. Flächen) 01.03.01.642001 = 1.750,64 € (Park-u.Gartenanlagen) 13.04.01.642001 = 805,43 € (Friedhöfe) 13.05.02.642010 = 14.977,40 € (Forst)	25.022,18
Gesamtsumme:	<u>117.861,13</u>

Die Beteiligungen der Stadt Bad Camberg im Überblick

Magistrat der Stadt Bad Camberg



Beteiligungen ab 15 %

- Eigenbetrieb Stadtwerke Bad Camberg
- OberSelters Mineral- und Heilquellen GmbH
- Erneuerbare Energie Bad Camberg GmbH
- EnergieRegion Taunus Goldener Grund Beteiligung Verwaltungs GmbH
- EnergieRegion Taunus Goldener Grund Beteiligungs GmbH Co. KG
- **Wasser- und Bodenverband**
Abwasserverband Emsbachtal

Beteiligungen unter 15 %

Genossenschaftsanteile an:

- Vereinigte Volksbank e.G. Limburg, 204,52 €
(4 Mitgliedsanteile)
- vr-Bank Untertaunus, 200,-- €
- Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen e.G.
Bad Camberg, 2.880,-- € (19 Mitgliedsanteile)

Andere Anteile an:

- Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH,
2.500,00 €
- Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez,
1.800,00 €

Beteiligung der Stadt Bad Camberg gemäß § 123 a HGO an

Stadtwerke Bad Camberg

Anschrift/ Sitz	Stadtwerke Bad Camberg Am Amthof 7, 65520 Bad Camberg Telefon: (0 64 34) 202 810 E-Mail: stadtwerke@bad-camberg.de
Rechtsform	Eigenbetrieb der Stadt Bad Camberg
Gegenstand des Unternehmens	Die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Bad Camberg mit Frischwasser für öffentliche Zwecke und die Abwasserbeseitigung.
Satzung	Betriebssatzung vom 06.12.1988, zuletzt geändert am 15.12.2011, mit Wirkung zum 01.01.2012
Handelsregister	HRB 2572, Amtsgericht Limburg
Stammkapital	2.625.000,-- €
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Gesellschafter	Stadt Bad Camberg (100 %), Eigenbetrieb
Betriebskommission	Peter Bermbach, Erster Stadtrat (Vorsitzender) Wolfgang Erk, Bürgermeister (stellv. Vorsitzender) Jürgen Eufinger, Klaus Wagner, Dieter Oelke Gerhard Stickel, Hans-Josef Weil, Erich Grzesista Ingrid Neske, Martin Brendel, Werner Knieper, H.J. Geller Lutz Weydener und Andrea Semmler
Betriebsleitung	Jürgen Gottschall; ab 01.12.2016 Sonja Seelbach
Jahresabschluss	Geschäftsbericht 2016
Abschlussprüfer	P & P Treuhand GmbH, Bad Schwalbach

Beteiligungen	./.
Von der Stadt gewährte Sicherheiten	./.
Vorliegen des § 121 Abs. 1 HGO (wirtschaftliche Betätigung)	ja
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Ja

Vermögens- und Ertragslage Stadtwerke Bad Camberg

Anlage- und Umlaufvermögen		11.143.142,81 €
Eigenkapital	insgesamt (incl. Stammkapital i.H.v.)	3.754.665,34 € 2.625.000,00 €
Ertragszuschüsse		1.706.288,63 €
Rückstellungen		1.306.763,47 €
anteilige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		3.897.651,06 €
Sonstige Verbindlichkeiten		477.774,31 €
Erträge	Wasser 1.511.731,98 €	Abwasser 2.182.571,46 €
Aufwendungen	1.453.884,07 €	2.087.586,96 €
Gewinn	57.847,91 €	94.984,50 €

Auszug aus dem Lagebericht:

Finanzielle Lage des Eigenbetriebes

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke weist im Bereich Wasserversorgung einen Gewinn von 57,8 TSD € und im Bereich Abwasserbeseitigung einen Gewinn von 95,0 TSD € aus. Das Ergebnis führt zu einer Veränderung der Eigenkapitalquote in Höhe von 39,7 % auf 33,7 %. Die Deckung des Anlagevermögens durch das Eigenkapital verändert sich von Stadtwerke Bad Camberg Eigenbetrieb der Stadt Bad Camberg 44,2 % auf 36,5 %.

Der Betriebsleistung von 3.694.303,44 € stand ein Betriebsaufwand von 3.352.903,00 € gegenüber, so dass sich ein positives Betriebsergebnis von 341.400,44 € ergab.

Unter Berücksichtigung des negativen Finanzergebnisses von 177.224,12 € und Steuern von 11.343,91 € ergab sich ein Jahresgewinn von 152.832,41 €. Dieser setzt sich zusammen aus dem Gewinn der Wasserversorgung von 57.847,91 € und dem Gewinn in der Abwasserbeseitigung von 94.984,50 €.

Der Jahresgewinn 2016 des Teilbetriebs Wasserversorgung in Höhe von 57.847,91 € soll einer zweckgebundenen Rücklage für zukünftige Investitionen zugeführt werden.

Der Jahresgewinn 2016 des Teilbetriebs Abwasserbeseitigung in Höhe von 94.984,50 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Verbindlichkeiten

Alle Investitionskredite sind für die Restlaufzeit (Zinssatz zwischen 3,61% und 6,14%) festgelegt. Der Buchwert des Anlagevermögens beträgt 10.287.117,27 €, die langfristigen Verbindlichkeiten (Darlehen) betragen zum 31.12.2016 3.410.121,06 €.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Es gab keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres.

Voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes und der Risiken

Für das Geschäftsjahr 2017 sind erste Maßnahmen einer kontinuierlichen Sanierung des Wasserversorgungsnetzes geplant. Auch ist die Vergabe von weiteren Dienstleistungen an Dritte geplant.

Im Bereich der Wasserversorgung wird eine neue Stelle als Monteur geschaffen.
Gebührenentwicklung

Im Jahr 2017 ist die Einführung einer pauschalen Veranlagung von Zisternen, die zur Brauchwassernutzung herangezogen wird, geplant.

Geplante Investitionen

Im Jahr 2017 sind Investitionen im Bereich der Wasserversorgung in Höhe von ca. 610.000 € geplant, die teilweise über Kredite finanziert werden. Die Maßnahmen betreffen die Fortführung der Netzsanierung in Bad Camberg, Oberselters und Erbach mit einem Umfang von 535.000 € und den erste Bauabschnitt für die Erneuerung der Fernwirktechnik mit einem Umfang von 75.000 €.

Im Bereich der Abwasserbeseitigung werden Sanierungsmaßnahmen in geschlossener Bauweise aufgrund der TV-Befahrung der Kanäle im Stadtteil Schwickershausen und die Erneuerung der Kanalisation in der Goethestraße in Bad Camberg durchgeführt

Beteiligung der Stadt Bad Camberg gemäß § 123 a HGO an

Erneuerbare Energie Bad Camberg GmbH

Anschrift/ Sitz	Erneuerbare Energie Bad Camberg GmbH Am Amthof 7, 65520 Bad Camberg Telefon: (0 64 34) 202 810 E-Mail: stadtwerke@bad-camberg.de
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gegenstand des Unternehmens	Die Erzeugung und Lieferung von Energien, sowie Planung, Realisierung und der Betrieb damit zusammenhängender Anlagen als auch die Erzielung von Energieeinsparungen zur Erreichung der klimapolitischen Vorgaben der Stadt Bad Camberg.
Gesellschaftsvertrag	Vertrag vom 30.06.2011
Handelsregister	HRB 4772, Amtsgericht Limburg
Stammkapital	40.000,-- €
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Gesellschafter	Stadt Bad Camberg (100 %)
Aufsichtsrat	Wolfgang Erk, Bürgermeister (Vorsitzender) Michael Abendroth, Michael Traut, Kerstin Weyrich Peter Bermbach, Albert Bastian, Ursula Oelke Aufwandsentschädigung für 7 Mitglieder (Sitzungsgeld)
Geschäftsführung	Jürgen Gottschall
Jahresabschluss	Geschäftsbericht 2016
Abschlussprüfer	P & P Treuhand GmbH, Bad Schwalbach

Beteiligungen	./.
Von der Stadt gewährte Sicherheiten	./.
Vorliegen des § 121 Abs. 1 HGO (wirtschaftliche Betätigung)	ja
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Ja

Vermögens- und Ertragslage Erneuerbare Energie Bad Camberg GmbH

Anlage- und Umlaufvermögen		1.196.698,76 €
Eigenkapital	insgesamt (incl. Stammkapital i.H.v. u. incl. Verlustvortrag i.H.v.)	174.570,82 € 40.000,00 € - 21.651,72 €
Rückstellungen		4.850,00 €
anteilige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		768.437,60 €
Sonstige Verbindlichkeiten	(hiervon Stadt Bad Camberg	248.840,34 € 213.603,53 €)
Erträge		195.563,47 €
Aufwendungen		163.419,35 €
Gewinn		32.144,12 €

Auszug aus dem Lagebericht:

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Gesellschaft Erneuerbare Energie Bad Camberg GmbH wurde am 30. Juni 2011 als Tochtergesellschaft der Stadt Bad Camberg mit dem Aufgabengebiet „Erzeugung von Energie sowie Planung, Realisierung und Betrieb damit zusammenhängender Anlagen und der Erzielung von Energieeinsparungen „zur Erreichung der klimapolitischen Ziele der Stadt Bad Camberg“ gegründet. Sitz der Gesellschaft ist Bad Camberg, eingetragen im Handelsregister unter HRB 4772 beträgt das Stammkapital der Gesellschaft 40.000 €.

2. Vermögens-, Finanz – und Ertragslage des Unternehmens

Der Umsatz im Geschäftsjahr betrug 195,6 T€. Es wurde ein Jahresüberschuss von 32,1 T€ erzielt. Im Berichtsjahr sind die Erträge aus den Einspeisevergütungen der PV-Anlagen Mineralbrunnen Oberselters, KITA Rappelkiste, Gesundheitszentrum und DGH Würges mit ca. 94,2 T€ um 11,7 % aufgrund der geringeren Sonneneinstrahlung gegenüber dem Vorjahr gesunken. Die Biomasseheizung zur Wärmeversorgung der über das Nahwärmenetz angeschlossenen Gebäude war erstmals ganzjährig in Betrieb. Die gewonnenen Betriebsdaten haben zu verschiedenen Anpassungen in der Heizzentrale und den angeschlossenen Gebäuden und damit zu einer Effektivitätssteigerung geführt. Mit ca. 1200 Schüttraummeter [srm] Holzhackschnitzel liegt der Verbrauch am unteren Ende der kalkulierten Mengen von 1200-1700 srm/a und deutet auf den milden Winter hin. Im Berichtsjahr wurde auf der Basis des eingereichten Verwendungsnachweises ein erster Teilbetrag des Landeszuschusses in Höhe von 116,3 T€ ausgezahlt. Dieser Zuschuss wurde als Abgang im Anlagevermögen berücksichtigt. Nach Ablauf der Tilgungsfreiheit der KfW-Darlehen waren im Berichtsjahr erstmals die kompletten Annuitäten der Darlehen fällig.

Im Berichtsjahr wurde seitens KfW für alle aufgenommenen Darlehen ein Tilgungszuschuss in einer Gesamthöhe von ca. 50 T€ gewährt. Dieser Tilgungszuschuss erfolgte aufgrund der Einhaltung verschärfter Grenzwerte der Emissionen der Anlage. Die Gesellschaft war in der Lage ihre Zahlungsverpflichtungen gegenüber den liefernden und ausführenden Firmen zu erfüllen. Die den Stadtwerken zu erstattenden Personalkosten im Zuge der Erfüllung des Geschäftsbesorgungs- und Betriebsführungsvertrages wurden aufgrund der angespannten Liquiditätssituation auf das Wirtschaftsjahr 2017 verschoben. Ab dem Berichtsjahr verringern sich die Personalkosten aufgrund der fertiggestellten Projekte erheblich. Ein vereinbarter Zwischenkreditrahmen wurde nicht in Anspruch genommen. Die Darlehensrückzahlungen an die Stadt erfolgten für ein Darlehen, die Rückzahlung des zweiten Darlehens wurde auf das Jahr 2017 verschoben.

Das Eigenkapital zum 31.12. des Berichtsjahres betrug 174,6 T€ bei einer Eigenkapitalquote von 14,6 %. Zum Bilanzstichtag hat die Gesellschaft Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und der Stadt in Höhe von 982,0 T€. Der Wert des Anlagevermögens beträgt 1.065,0 T€ zum 31.12.2016 und entspricht damit einer Anlagenintensität von 89,0%.

3. Risikobericht

Aufgrund der angespannten Liquidität aufgrund geringerer Umsatzerlöse bei der Einspeisevergütung zum Ende des Berichtsjahres wurden die Darlehensbegleichung eines städtischen Darlehens und die Zahlung der Personalkosten in das Jahr 2017 verschoben. Bemühungen der Gesellschaft zur Reduzierung der Zinsbelastung der städtischen Darlehen durch die Anpassung an den Marktzins wurden eingeleitet.

4. Prognosebericht

Durch die ab dem kommenden Jahr festliegenden bzw. genauer kalkulierbaren Verbindlichkeiten und Personalkosten ist eine gesicherte Tätigkeit des Unternehmens gegeben. Ab dem Jahr 2017 erfolgt eine kontinuierliche Erstattung der Personalkosten an die Stadtwerke Bad Camberg. Für das Jahr 2017 wird ein ausgeglichenes Ergebnis angestrebt.

Beteiligung der Stadt Bad Camberg gemäß § 123 a HGO an

Abwasserverband Emsbachtal

Anschrift/ Sitz	Abwasserverband Emsbachtal Frankfurter Straße 28, 65520 Bad Camberg Telefon: (0 64 34) 90 78 50															
Rechtsform	Wasser- und Bodenverband (Körperschaft des öffentlichen Rechts)															
Aufgaben des Verbandes	Der Verband hat die Aufgabe, alle im Verbandsgebiet anfallenden Abwässer abzuführen, zu verwerten, zu reinigen und in ein Gewässer einzuleiten.															
Satzung	Satzung vom 11.12.2013 (in Kraft seit 01.01.2015)															
Handels-/ Vereinsregister	./.															
Mitglieder	<p>Die Mitglieder (Stadt Bad Camberg, Gemeinde Selters, Gemeinde Waldems, Stadt Idstein und Gemeinde Glashütten) haben dem Verband gemäß dem nachfolgend genannten Prozentsatz anteilig die Beiträge zu leisten, die er zur Erfüllung seiner Aufgaben und seiner Verbindlichkeiten zu einer ordentlichen Wirtschaftsführung braucht.</p> <p>Am Abwasserverband sind folgende Kommunen beteiligt:</p> <table><tr><td>Stadt Bad Camberg</td><td>=</td><td>43,0 %</td></tr><tr><td>Gemeinde Selters</td><td>=</td><td>23,0 %</td></tr><tr><td>Gemeinde Waldems</td><td>=</td><td>19,0 %</td></tr><tr><td>Stadt Idstein</td><td>=</td><td>10,0 %</td></tr><tr><td>Gemeinde Glashütten</td><td>=</td><td>5,0 %</td></tr></table>	Stadt Bad Camberg	=	43,0 %	Gemeinde Selters	=	23,0 %	Gemeinde Waldems	=	19,0 %	Stadt Idstein	=	10,0 %	Gemeinde Glashütten	=	5,0 %
Stadt Bad Camberg	=	43,0 %														
Gemeinde Selters	=	23,0 %														
Gemeinde Waldems	=	19,0 %														
Stadt Idstein	=	10,0 %														
Gemeinde Glashütten	=	5,0 %														
Verbandsvorstand	Wolfgang Erk, Bürgermeister, (Verbandsvorsteher) Michael Diehl, Bad Camberg Bernd Hartmann, Bürgermeister, Selters (1. Stellvertreter) Markus Hies, Bürgermeister, Waldems (2. Stellvertreter) Christian Herfurth, Bürgermeister, Idstein Brigitte Bannenber, Bürgermeisterin, Glashütten															
Verbandsversammlung	10 Mitglieder Rudolf Meuth und Gerhard Stickel für Bad Camberg															
Geschäftsführer	Matthias Fink															
Wirtschaftsjahr	Kalenderjahr															

Verbandsbeitrag	<p>Für den Bau, die Sanierung und die Erneuerung der Verbandsanlagen gemäß Vermögensplan ergibt sich das Beitragsverhältnis aus den Planungswerten der Entwürfe für die Abwasseranlagen (Gruppensammler und Kläranlage).</p> <p>Die Beiträge gemäß § 27 der Satzung betragen für</p> <p>Kapitaldienstumlage insgesamt 1.800.000,-- € davon Anteil Stadt Bad Camberg 777.600,-- €</p> <p>Betriebskostenumlage insgesamt 916.800,-- € davon Anteil Stadt Bad Camberg 470.900,-- €</p> <p>Der Beitragsanteil der Stadt Bad Camberg (Stadtwerke) beträgt</p> <table data-bbox="609 752 1292 860"> <tr> <td>für die Kapitaldienstumlage</td> <td>777.600,-- €</td> </tr> <tr> <td>und für die Betriebskostenumlage</td> <td><u>470.900,-- €</u></td> </tr> <tr> <td>insgesamt</td> <td>1.248.500,-- €</td> </tr> </table>	für die Kapitaldienstumlage	777.600,-- €	und für die Betriebskostenumlage	<u>470.900,-- €</u>	insgesamt	1.248.500,-- €
für die Kapitaldienstumlage	777.600,-- €						
und für die Betriebskostenumlage	<u>470.900,-- €</u>						
insgesamt	1.248.500,-- €						
Jahresabschluss	Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2016 geprüft und testiert.						
Wirtschaftsprüfer	P & P Treuhand GmbH, Bad Schwalbach						
Beteiligungen	31,5% am Kläranlagenbetriebsverband						
Von der Stadt gewährte Sicherheiten	./.						
Vorliegen des § 121 Abs. 1 HGO (wirtschaftliche Betätigung)	nein						
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Ja						

Vermögens- und Ertragslage Abwasserverband Emsbachtal

Anlage- und Umlaufvermögen		25.344.106,15 €
Eigenkapital	insgesamt (incl. Stammkapital i.H.v.)	22.839.005,00 € 56.000,00 €
Rückstellungen		652.874,43 €
anteilige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.746.312,24 €
Sonstige Verbindlichkeiten		105.914,48 €
Erträge		2.775.742,48 €
Aufwendungen		2.395.627,89 €
Gewinn		380.114,59 €

Auszug aus dem Lagebericht:

Ertragslage

Das Wirtschaftsjahr 2016 des AV Emsbachtal schließt mit einem positiven Jahresergebnis von T€ 380,1 ab. Gestiegenen Betriebserträgen (+T€ 42,6) stehen stärker gestiegene Betriebsaufwendungen (+T€ 71,9) gegenüber, so dass sich ein niedrigeres Betriebsergebnis im Vergleich zum Vorjahr ergibt (-T€ 29,3). Das Finanzergebnis verbessert sich aufgrund geringerer Zinsaufwendungen (+T€ 9,0). Das Jahresergebnis reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 20,3.

Vermögens- und Finanzlage

Die Analyse der Vermögens- und Finanzlage deckt sich mit unseren Einschätzungen. Durch konsequentes Erwirtschaften der Abschreibungen können Investitionen finanziert werden. Der Eigenkapitalanteil beträgt zum Bilanzstichtag 90,12 % (Vorjahr: 88,27 %).

Die Finanzlage ist bei einem stichtagsbezogenen Liquiditätsbestand von T€ 3.797,6 als gut anzusehen. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes ist als geordnet anzusehen.

Chancen und Risiken

Technische und wirtschaftliche Risiken werden durch das verwendete Planungs- und Berichtswesen, die planmäßige Kontrolle der Abwässer und die technischen Kontrollen beim Kläranlagenbetrieb reduziert.

Wir haben im Rahmen unserer Prüfung keine Sachverhalte vorgefunden, aus denen zu schließen wäre, dass der Fortbestand des Verbandes gefährdet wäre.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage des Verbandes einschließlich der dargestellten Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch den Vorstand ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

Beteiligung der Stadt Bad Camberg gemäß § 123 a HGO an

OberSelters Mineral- und Heilquellen GmbH

Anschrift/ Sitz	OberSelters Mineral- und Heilquellen GmbH Brunnenstraße 1, 65520 Bad Camberg Telefon: (0 64 83) 91 410
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Gegenstand des Unternehmens	<p>Der Gegenstand des Unternehmens ist die Ausbeute der in Oberselters vorhandenen Mineral- und Heilquellen, wobei die eigentliche Förderung und der Vertrieb übertragen wurde. Die Gesellschaft hat sich zu diesem Zweck an der Oberselters Mineralbrunnen Vertriebs-GmbH (16,33 %) beteiligt und mit ihr einen entsprechenden Betriebsüberlassungsvertrag abgeschlossen.</p> <p>Die OberSelters Mineral- und Heilquellen GmbH hat das Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 359.648,67 € (2015 Jahresüberschuss 213.126,34 €) abgeschlossen. Die Umsatzerlöse ergeben sich aus dem Pachtvertrag (368.956,81 €) und sonstigen betrieblichen Erträgen in 2016 in Höhe von 308.969,04 €. Die Zinsaufwendungen beliefen sich auf 129.282,80 € (Vorjahr 126.446,02 €).</p>
Gesellschaftsvertrag	Vertrag vom 21.06.1958, zuletzt geändert am 19.10.2006
Handels-/ Vereinsregister	HRB 9, Amtsgericht Limburg
Stammkapital	2.850.000,-- € (in voller Höhe eingezahlt)
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Gesellschafter	Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2016 Stadt Bad Camberg = 84,36 % Dr. Friedrich Meyer = 11,32 % Hotel- und Gaststätten- vereinigung Limburg e.V. = 2,62 % Gudrun Girshausen = 0,89 % Gerhard Wagner = 0,81 %
Aufsichtsrat	Wolfgang Erk, Bürgermeister (Vorsitzender) Dietmar Roos, Bad Camberg (stellv. Vorsitzender) Armin Güth, Hadamar Dirk Baumann, Wiesbaden Ottmar Stahl, Bad Camberg-Oberselters Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Aufsichtsrats betrug im Jahr 2016 ca. 1.880,-- €.

Geschäftsführer	Ralf Presber
Jahresabschluss erstellt durch	zum 31.12.2016 Dipl. Betriebswirt Ralf Presber, April 2017
Beteiligungen	Die OberSelters Mineral- und Heilquellen GmbH ist in Höhe von 16,33 % an der OberSelters Mineralbrunnen Vertriebs-GmbH beteiligt. Die OberSelters Mineralbrunnen Vertriebs-GmbH wird das Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis von 680.594,-- € abschließen (Vorjahr Überschuss von 800.063,-- €).
Vorliegen des § 121 Abs. 1 HGO (wirtschaftliche Betätigung)	Ja; Bestandsschutz
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	./.
Kapitalzuführungen oder Entnahmen	./.
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	Bürgschaft bei der Stadt Bad Camberg; aktueller Stand: 725.000,-- € (von ursprünglich 1.000.000,-- €)

Vermögens- und Ertragslage Oberselters Mineral- und Heilquellen GmbH

Anlage- und Umlaufvermögen	3.977.662,15 €
Eigenkapital	insgesamt 592.763,79 € (gezeichnetes Kapital 2.850.000,00 € Verlustvortrag 2.760.302,25 € Gewinnrücklagen 143.417,37 € Jahresüberschuss 359.648,67 €)
Rückstellungen	215.499,60 €
anteilige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.844.650,41 €
Sonstige Verbindlichkeiten	324.748,35 €
Erträge	677.925,85 €
Aufwendungen	318.277,18 €
Gewinn	359.648,67 €

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr stand vordergründig im Zeichen der Verhandlungen mit dem Pächter über unterschiedliche Themen und Vorstellungen, die Umsetzung des Bilanzmodernisierungsgesetzes hinsichtlich der Pensionsrückstellungen und primär der Maßnahmen zur Erschließung neuer Mineralwasservorkommen sowie deren Finanzierung.

Wirtschaftliche Lage

Die positive Ergebnisentwicklung ist auf die neu verhandelte variable Pacht, geringere Abschreibung aufgrund verspäteter Anbindung der neuen Quellen, kaum Instandhaltungsaufwendungen, des Verkaufs von Grundstücken sowie die Dividende zurückzuführen.

Hinweise auf Chancen und Risiken

Die Bohrungen zur Erschließung neuer Mineralwasservorkommen sind umgesetzt. Die Anbindung an die Abfüllanlage ist erfolgt. Die Verrohrung innerhalb des Brunnengeländes wird derzeit durchgeführt.

Die operative Planung basiert auf der Annahme, dass unsere Gesellschaft keine wesentlichen Instandhaltungskosten zu übernehmen hat und die Pachteinahmen planmäßig erzielt werden können.

Soweit die oben genannten Annahmen nicht eintreffen, liegt sowohl hinsichtlich der Überschuldung, wie auch der Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft ein bestandsgefährdendes Risiko vor.

Voraussichtliche Entwicklung

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten vermindern sich in 2017 um die Regeltilgung von 151 TEUR auf rund 2.693 TEUR. Für die Erschließung weiterer Quellen rechnen wir mit 400 bis 500 TEUR je Quelle. Hinsichtlich einer Zwischenfinanzierung befinden wir uns in Verhandlung.

Den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stehen Buchwerte des Sachanlagenvermögens zum Jahresende 2017 in Höhe von ca. 3.650 TEUR sowie Finanzanlagen von 81,8 TEUR gegenüber. Die Verkehrswerte des Sachanlagevermögens liegen, auf der Grundlage eines Gutachtens, über den zuvor genannten Werten.

Beteiligung der Stadt Bad Camberg gemäß § 123 a HGO an

EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligung Verwaltungsgesellschaft mbH

Anschrift/ Sitz	EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligung Verwaltungsgesellschaft mbH Obertorstraße 10 65520 Bad Camberg
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gegenstand des Unternehmens	Unternehmensgegenstand ist das Halten und Verwalten von Gesellschaftsanteilen an der EnergieRegion Taunus Goldener Grund GmbH & Co KG sowie persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin
Gesellschaftsvertrag	Ab 2014; Vertrag mit allen beteiligten Kommunen
Handelsregister	HRB 5245, Amtsgericht Limburg
Stammkapital	25.000,00 €
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Gesellschafter	Stadt Bad Camberg 15,60% Gemeinde Niedernhausen 14,00% Stadt Bad Schwalbach 13,60% Gemeinde Hünfelden 11,40% Gemeinde Heidenrod 11,00% Gemeinde Hünstetten 10,60% Gemeinde Aarbergen 9,60% Gemeinde Weilrod 7,60% Gemeinde Hohenstein 6,60%
Gesellschafterversammlung	Kommanditisten der EnergieRegion Taunus Goldener Grund Beteiligungs GmbH & Co KG, vertreten durch den jeweiligen Bürgermeister/Bürgermeisterin
Geschäftsführer	Manfred Zimmermann
Jahresabschluss	Geschäftsbericht 2016
Abschlussprüfer	Invra Treuhand AG
Beteiligungen	EnergieRegion Taunus Goldener Grund Beteiligungs- GmbH & Co KG zu 100%

Von der Stadt gewährte Sicherheiten	keine
Vorliegen des § 121 Abs. 1 HGO (wirtschaftliche Betätigung)	ja
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Ja

Vermögens- und Ertragslage EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligung Verwaltungsgesellschaft mbH

Anlage- und Umlaufvermögen		62.225,12 €
Eigenkapital	insgesamt	27.690,93 €
Rückstellungen		5.846,51 €
anteilige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0 €
Sonstige Verbindlichkeiten	(davon aus Steuern	28.687,68 € 25.067,46 €)
Erträge		71.180,45 €
Aufwendungen		70.127,20 €
Gewinn		1.053,25 €

Allgemeines

Die EnergieRegion Taunus - Goldener Grund Beteiligung Verwaltungsgesellschaft mbH ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne von § 267a HGB. Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des HGB und des GmbHG aufgestellt. Auf die Rechnungslegung der Gesellschaft finden entsprechend § 6 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften i. S. des § 267 Abs. 3 und 4 HGB Anwendung. Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, weitestgehend im Anhang aufgeführt.

I. Grundlagen des Unternehmens

Die EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligung Verwaltungsgesellschaft mbH wurde mit Eintragung in das Handelsregister B des Amtsgerichts Limburg a. d. Lahn (HRB5245) am 12. Juni 2014 errichtet. Gemäß Gesellschaftervertrag ist Gegenstand der Gesellschaft die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs-GmbH & Co. KG sowie die Übernahme der Geschäftsführung.

II. Wirtschaftsbericht

A. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Wie der IWF im Rahmen einer Aktualisierung seines Weltwirtschaftsausblicks von Oktober 2016 mitteilte, rechnet er für 2017 und 2018 weiterhin mit einem Anstieg des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 3,4 und 3,6 Prozent. Im Jahr 2016 ist die Weltwirtschaft laut IWF um 3,1 Prozent gewachsen. Unter den europäischen Volkswirtschaften werden laut IWF vor allem Spanien und Deutschland ein wenig besser als bisher erwartet laufen. 1,9 Prozent - das deutsche Wirtschaftswachstum war auch 2016 robust und toppte trotz Brexit-Schock die schon relativ starken Vorjahre, wie das Statistische Bundesamt in Berlin mitteilte. 2015 war das Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 1,7 Prozent gestiegen, im Jahr davor um 1,6%.

B. Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligung Verwaltungsgesellschaft mbH ist geschäftsführende Komplementärin der EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs- GmbH & Co. KG. Damit ist die Gesellschaft zumindest mittelbar über die EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs- GmbH & Co. KG den behördlichen und gesetzlichen Regulierungen des Stromnetzbetriebes ausgesetzt.

Anlage 4 / 2

C. Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft hat die am 12. Juni 2014 aufgenommene Tätigkeit – Geschäftsführung und Haftung für die EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs- GmbH Co. KG – im Geschäftsjahr 2016 fortgeführt.

D. Lage des Unternehmens

a. Ertragslage

Die Gesellschaft erwirtschaftet im Geschäftsjahr 2016 einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.053,25 EUR (i. Vj. 1.052,49 EUR). Dieses Ergebnis entspricht der jährlichen Haftungsvergütung in Höhe von EUR 1.250 EUR abzüglich der Steuern vom Einkommen und Ertrag.

b. Vermögens- und Finanzlage

Die Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet. Dem Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 43.227,41 EUR stehen zum Bilanzstichtag Verbindlichkeiten und Rückstellungen von 34.534,19 EUR gegenüber. Die Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebs war im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016 stets gesichert.

E. Finanzielle Leistungsindikatoren

Wesentlicher Indikator für die Gesellschaft ist das erwirtschaftete Jahresergebnis, das in 2016, wie oben dargestellt, 1.053,25 EUR beträgt.

F. Gesamtaussage

Der Geschäftsverlauf ist als gut und gesichert einzuschätzen und entspricht den Erwartungen.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

A. Prognosebericht

Gemäß der im Januar 2017 vorgelegten Wirtschaftsplanung, wird für das Geschäftsjahr 2017 mit einem positiven Jahresergebnis von rund 1.052,00 EUR gerechnet.

B. Risiko- und Chancenbericht

Es ergeben sich keine Risiken bzw. Chancen aus dem normalen Geschäftsbetrieb.

Beteiligung der Stadt Bad Camberg gemäß § 123 a HGO an

EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs GmbH & Co KG

Anschrift/ Sitz	EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs GmbH Co KG Obertorstraße 10 65520 Bad Camberg
Rechtsform	Kapitalgesellschaft
Gegenstand des Unternehmens	Unternehmensgegenstand ist das Halten und Verwalten von Gesellschaftsanteilen an der EnergieRegion Taunus Goldener Grund GmbH & Co KG
Gesellschaftsvertrag	Ab 2014; Vertrag mit neun beteiligten Kommunen
Handelsregister	HRA 3099, Amtsgericht Limburg
Stammkapital	10.000,00 €
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Gesellschafter	Stadt Bad Camberg 15,60% Gemeinde Niedernhausen 14,00% Stadt Bad Schwalbach 13,60% Gemeinde Hünfelden 11,40% Gemeinde Heidenrod 11,00% Gemeinde Hünstetten 10,60% Gemeinde Aarbergen 9,60% Gemeinde Weilrod 7,60% Gemeinde Hohenstein 6,60%
Aufsichtsrat	Insgesamt 27 Mitglieder Peter Bernbach, Peter Wozniak, Kerstin Weyrich (für Bad Camberg)
Geschäftsführer	Manfred Zimmermann
Jahresabschluss	Geschäftsbericht 2016
Abschlussprüfer	Invra Treuhand AG
Beteiligungen	EnergieRegion Taunus Goldener Grund GmbH & Co KG = 51,00 %

Von der Stadt gewährte Sicherheiten	Höchstbetrags-Ausfallbürgschaft (ursprünglich 2.020.533,70 €) Stand 31.12.2016: 1.975.967,40 €
Vorliegen des § 121 Abs. 1 HGO (wirtschaftliche Betätigung)	ja
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Ja

Vermögens- und Ertragslage EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs GmbH & Co KG

Anlage- und Umlaufvermögen	15.311.569,92 €
Eigenkapital	Kapitalanteile der Kommanditisten 140.115,63 €
Rückstellungen	14.709,22€
anteilige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.079.116,22 €
Sonstige Verbindlichkeiten	77.628,85 €
Erträge	910.185,85 €
Aufwendungen	587.887,51 €
Gewinn	322.298,34 €

Allgemeine Angaben

Die EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs- GmbH & Co. KG mit Sitz in Bad Camberg wurde mit Eintragung in das Handelsregister A des Amtsgerichts Limburg a. d. Lahn (HRA 3099) am 22. August 2014 errichtet. Der Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Gesellschaftsanteilen an der EnergieRegion Taunus - Goldener Grund - GmbH & Co. KG.

Die EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs- GmbH & Co. KG ist eine Kleinstpersonenhandelsgesellschaft gemäß § 267a HGB i. V. m. § 264a HGB. Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des HGB aufgestellt. Auf die Rechnungslegung der Gesellschaft finden entsprechend § 15 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften i. S. d. § 267 Abs. 3 und 4 HGB Anwendung

Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft hat in 2016 ihr zweites Geschäftsjahr beendet. In diesem Jahr ist sie in der Lage einen Gewinn auszuweisen, da die Erträge aus der Beteiligung an der EnergieRegion Taunus - Goldener Grund – GmbH & Co. KG erstmals phasenverschoben berücksichtigt werden konnten.

Lage des Unternehmens

a. Ertragslage

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2016 ein Jahresergebnis in Höhe von 322.298,34 EUR (i. Vj. -298.842,67). Dieses ist darauf zurückzuführen, dass die Erträge aus der Beteiligung an der EnergieRegion Taunus - Goldener Grund - GmbH & Co. KG aufgrund gesellschaftsvertraglicher Regelungen erst phasenverschoben in 2016 zu berücksichtigen sind. Die EnergieRegion Taunus - Goldener Grund - GmbH & Co. KG hatte in 2015 einen Jahresüberschuss erwirtschaftet.

b. Vermögens- und Finanzlage

Die Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet. Dem Anlagevermögen in Höhe von 15.101.389,81 EUR und dem Umlaufvermögen in Höhe von 210.180,11 EUR stehen zum Bilanzstichtag Verbindlichkeiten von 15.156.745,07 EUR sowie die Rückstellungen in Höhe von 14.709,22 EUR gegenüber. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr bestehen in Höhe von 14.739 TEUR. Das Anlagevermögen ist damit mit fast 99 % durch Eigen- und langfristigem Fremdkapital finanziert. Die Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebs war im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016 gesichert.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Wesentlicher Indikator für die Gesellschaft ist das erwirtschaftete Jahresergebnis, das in 2016, wie oben dargestellt, 322.298,34 EUR beträgt.

Gesamtaussage

Der Geschäftsverlauf ist – auch in Hinblick auf das Jahresergebnis, welches nur geringfügig hinter dem Plan zurückbleibt – grundsätzlich als zufriedenstellend einzuschätzen und entspricht den Erwartungen.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

A. Prognosebericht

Aufgrund der Bereitstellung der liquiden Mittel durch den Kreditvertrag mit der Deutschen Kreditbank ist die Fortführung der Unternehmenstätigkeit in 2017 gesichert. Gemäß der aktuellen Fortschreibung der im Januar 2017 vorgelegten und genehmigten Wirtschaftsplanung, wird für das Geschäftsjahr 2017 mit einem positiven Jahresergebnis von rund 350.000 EUR gerechnet.

B. Risiko- und Chancenbericht

Aufgrund der Absenkung der Eigenkapitalverzinsung in der 3. Regulierungsperiode werden sich die Erlöse der EnergieRegion Taunus - Goldener Grund - GmbH & Co. KG aus der Verpachtung des Stromverteilungsnetzes ab dem Jahr 2019 deutlich reduzieren. Insofern wären die Beteiligungserträge der EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs- GmbH & Co. KG ab dem Jahr 2020 ebenfalls rückläufig. Somit würden der Gesellschaft geringere liquide Mittel für den Kapitaldienst der bestehenden Darlehensverträge zur Verfügung stehen. Hiermit ist das Risiko verbunden, dass der künftige Mittelzufluss aus den Beteiligungserträgen nicht ausreicht, um den Kapitaldienst zu leisten. Dem steht jedoch gegenüber, dass im Rahmen eines Beschwerdeverfahrens eine Erhöhung der Eigenkapitalverzinsung erreicht werden kann. An dem Beschwerdeverfahren hat sich auch die Syna GmbH, Netzbetreiber, beteiligt.

Darüber hinaus werden bereits Überlegungen zur Reduzierung der laufenden Kosten und die Beschaffung zusätzlicher liquider Mittel angedacht.